

Agape

Am Gründonnerstag vor der Feier vom Auszug Jesu auf den Ölberg

Vorbemerkungen:

Eine Agape ist ein geistlich geprägtes Essen und Trinken, das der liebevollen Gemeinschaft untereinander dient und die Fürsorge der Gemeinde für andere zum Ausdruck bringen will. Von daher braucht man sich nicht auf "symbolische" Speisen und Getränke zu beschränken. Man sollte daran denken, dass manche Gemeindemitglieder abends vielleicht noch nichts gegessen haben. Im Sinne der geistlichen "Nüchternheit" und in Hinblick auf die Ölbergwache sollten allzu füllende Speisen vermieden und alkoholische Getränke maßvoll ausgeschenkt werden. Angesichts des Tages gehören Wein (und Traubensaft) in jedem Fall zur Agape dazu. Was sonst an Speisen angeboten wird, steht im Belieben; Fladen- oder Stangenweißbrot, das man untereinander teilen kann, legt sich nahe, dazu eventuell verschiedene Quark- und Käsespeisen.

Im Raum des Mahles sollten die Tische nicht einzeln gestellt werden, sondern vielleicht in der Form eines Hufeisens, Karrees oder eines einzigen großen Tisches. Schmuck (Blumen und Kerzen; passende Servietten) trägt zum guten Eindruck wesentlich bei.

(Nach einer Vorlage aus: Guido Fuchs (Hrsg.): Das große Liturgie-buch zur Fasten- und Osterzeit, Pustet 2007, S. 101f.)

Die Feier

Die Agape kann mit einem Kreuzzeichen, einer kurzen Begrüßung, die auf den Charakter des Abends und die anschließende Feier vom Auszug Jesu aus dem Ölberg (und ggf. die sich anschließenden Anbetungsstunden/Ölbergstunden) hinweist eröffnet werden.

Lied GL 717 „Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind“

Lesung (*Joh 15,1–17*)

Wird aus einer Bibel vorgetragen, die im Anschluss geöffnet auf dem Tisch liegen bleibt.

Bei seinem letzten Abendmahl sagte Jesus zu seinen Jüngern:

Ich bin der wahre Weinstock und mein Vater ist der Winzer. Jede Rebe an mir, die keine Frucht bringt, schneidet er ab und jede Rebe, die Frucht bringt, reinigt er, damit sie mehr Frucht bringt. Ihr seid schon rein durch das Wort, das ich zu euch gesagt habe. Bleibt in mir, dann bleibe ich in euch. Wie die Rebe aus sich keine Frucht bringen kann, sondern nur, wenn sie am Weinstock bleibt, so könnt auch ihr keine Frucht bringen, wenn ihr nicht in mir bleibt. Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben. Wer in mir bleibt und in wem ich bleibe, der bringt reiche Frucht; denn getrennt von mir könnt ihr nichts vollbringen. Wer nicht in mir bleibt, wird wie die Rebe weggeworfen und er verdorrt. Man sammelt die Reben, wirft sie ins Feuer und sie verbrennen. Wenn ihr in mir bleibt und wenn meine Worte in euch bleiben, dann bittet um alles, was ihr wollt: Ihr werdet es erhalten. Mein Vater wird

dadurch verherrlicht, dass ihr reiche Frucht bringt und meine Jünger werdet. Wie mich der Vater geliebt hat, so habe auch ich euch geliebt. Bleibt in meiner Liebe! Wenn ihr meine Gebote haltet, werdet ihr in meiner Liebe bleiben, so wie ich die Gebote meines Vaters gehalten habe und in seiner Liebe bleibe. Dies habe ich euch gesagt, damit meine Freude in euch ist und damit eure Freude vollkommen wird. Das ist mein Gebot: Liebt einander, so wie ich euch geliebt habe. Es gibt keine größere Liebe, als wenn einer sein Leben für seine Freunde hingibt. Ihr seid meine Freunde, wenn ihr tut, was ich euch auftrage. Ich nenne euch nicht mehr Knechte; denn der Knecht weiß nicht, was sein Herr tut. Vielmehr habe ich euch Freunde genannt; denn ich habe euch alles mitgeteilt, was ich von meinem Vater gehört habe. Nicht ihr habt mich erwählt, sondern ich habe euch erwählt und dazu bestimmt, dass ihr euch aufmacht und Frucht bringt und dass eure Frucht bleibt. Dann wird euch der Vater alles geben, um was ihr ihn in meinem Namen bittet. Dies trage ich euch auf: Liebt einander!

Lied GL 445 „Ubi caritas et amor“

Segen über Brot und Wein

Guter Gott, am Abend, an dem dein Sohn mit seinen Jüngern das Abendmahl hielt und ihnen ein Zeichen seiner Liebe gab, haben wir uns versammelt, um miteinander zu essen und zu trinken. Wir bitten dich: Segne + dieses Brot und diesen Wein (und diese Speisen). Stärke uns mit deinen Gaben und lass in uns den Geist der Geschwisterlichkeit wachsen, damit auch wir den Menschen ein Zeichen deiner Liebe sein können.

Darum bitten wir durch Jesus Christus, deinen Sohn, unseren Bruder und Herrn.

Brot, Wein und die übrigen Speisen werden nun verteilt, das Essen kann beginnen.

Das erste Glas Wein kann mit einem besonderen Segens-spruch getrunken werden:

Jesus sagt:

Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben. Wer in mir bleibt und in wem ich bleibe, der bringt reiche Frucht. Bleibt in meiner Liebe. Zum Wohle sei der Wein!

Zum Abschluss der Agape kann man nochmals singen

Lied GL 470 „Wenn das Brot, das wir teilen, als Rose blüht“

Dankgebet

Guter Gott, du hast uns in diesem Mahl neue Kraft gegeben. Lass uns die Gemeinschaft, die wir erlebt haben, und die gegenseitige Liebe nicht vergessen, wenn wir nun auseinandergehen. Lass uns in dieser Gesinnung auch die nächsten Tage begehen, an denen wir der Hingabe deines Sohnes gedenken und seine Auferstehung feiern. Darum bitten wir durch ihn, Jesus Christus, der unser Bruder ist und unser Herr.

*Nach Möglichkeit geht man nun gemeinsam zur Kirche, wo die **Feier vom Auszug Jesu auf den Ölberg** stattfindet.*